



Jahresbericht 2012 der Präsidentin

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns

Wir waren an allen Ecken und Enden gefordert. Nebst den üblichen Themen wie Doppelspurausbau Hergiswil, Tiefbahnhof Luzern, elektronischer Busmonitor bzw. Kundenlenkung am heutigen Bahnhof in Luzern wurden wir zu verschiedenen Stellungnahmen sektionsweit eingeladen. Inzwischen haben nebst den SBB und der Auto Rothenburg AG auch die Zentralbahn und die VBL Kundenforen eingeführt. An diesen Foren erhalten wir jeweils die Gelegenheit, direkt Probleme und Fragestellungen einzubringen und auch Antworten darauf zu erhalten. Auch ergeben sich daraus sehr gute Kontakte, die im Einzelfall von grosser Bedeutung sein können. Unser grosses Engagement im vergangenen Vereinsjahr ist auch den Medien nicht verborgen geblieben. Wir wurden zu verschiedenen Themen zu Interviews eingeladen. Die harte Arbeit hat sich gelohnt. Pro Bahn wird in der Zentralschweiz als Kundenorganisation wahr und ernst genommen.

Vorstandsaktivitäten, Veranstaltungen

Im vergangenen Vereinsjahr fanden 5 Vorstandssitzungen statt. An verschiedenen Veranstaltungen (u.a. Roll-Outs Fink und Adler, Einweihung Allmendhaltestelle, Lustat-Meeting 2012) waren jeweils Vorstandsmitglieder vertreten. Solche Veranstaltungen sind wichtig, um Kontakte zu knüpfen.

Medienarbeit

Dieses Jahr durften wir zu den verschiedensten ÖV-Themen, auch zu nationalen Themen, Interviews geben. Zum „Tunnelprojekt in Hergiswil“ wurde ein Interview mit Karin Blättler im Schweizer Fernsehen in der Sendung „Schweiz aktuell“ ausgestrahlt. Auch war Karin Blättler wegen dem „Abbau der Regionallinien“, Sonntagsgast im Radio DRS Regionaljournal.

8. Mitgliederversammlung vom 17.4.2012

Seit anfangs 2011 arbeitete Romeo Degiacomi im Vorstand mit und wurde an dieser Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt. Wir gratulieren Romeo Degiacomi zu seiner Wahl und danken ihm für sein Engagement.

Unser anschliessender Anlass „Zentralschweiz wird vom ÖV abgehängt“ war ein voller Erfolg!

Politiker aller Couleur, SBB-Vertreter und weitere Vertreter von Transportunternehmungen, des Bestellers des Regionalverkehrs, ÖV-Organisationen und viele weitere Interessierte sind gekommen, insgesamt knapp 100 Personen. Schon bei der Ankündigung der Veranstaltung hat sich abgezeichnet, dass dieses Thema unter den „Nägeln“ brennt. Es hat im Vorfeld ein reger Mailverkehr geherrscht. Die Presseanfragen haben sich gehäuft. In der Zeitung „Zentralschweiz am Sonntag“ wurde unser Referent Paul Roman, Verkehrsplaner, zu unserem bevorstehenden Anlass interviewt. Walter Schnieper, früherer Redaktor der Neuen Luzerner Zeitung und selber Bahnfreak hat durch den Abend geführt. Sowohl Paul Roman als auch Walter Schnieper danken wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Stellungnahmen

Wir haben verschiedene Stellungnahmen eingereicht, u.a.:

- ÖV-Strategie (1. Vernehmlassungsrunde) des Kantons Nidwalden vom 18.1.2012
- ÖV-Strategie (2. Vernehmlassungsrunde) des Kantons Nidwalden vom 20.10.2012
- AggloMobil due vom 16.05.2012

Die Stellungnahmen können jederzeit auf www.pro-bahn.ch im Archiv eingesehen werden.

Kundenforen

In allen Kundenforen im Jahr 2012 der SBB, Zentralbahn, VBL und Auto AG Rothenburg waren unsere Vorstandsmitglieder vertreten oder haben unsere Anliegen eingebracht.

Projekt „elektronische Busabfahrtsübersicht“ mit gleichzeitiger Optimierung der Kundenführung im Bahnhof Luzern

Es ist Bewegung in unser Anliegen gekommen. Die vom Verkehrsverbund eingesetzte Arbeitsgruppe arbeitete ein Projektpflichtenheft, das vernehmlasst wurde. Auch Pro Bahn war dazu eingeladen. In unserer Stellungnahme vom 21.9.2012 haben wir begrüsst, dass die bisher fehlenden Zuständigkeiten mit einer Projektorganisation geregelt wurden und auch alle den Bahnhof Luzern bedienenden Transportunternehmungen im Projekt involviert sind. Kritisch geäussert haben wir uns zur langen Realisierungsdauer. Bis die ÖV-Kunden in den Genuss der geplanten Optimierungen kommen, vergehen mehr als drei Jahre. Das erscheint uns sehr lange und hat sicher Optimierungspotential. Wir stehen in regelmässigem Kontakt mit dem Verkehrsverbund.

Passepartouttarif / neue Billettautomaten

Die VBL informiert im November 2012 an Ihrem Kundenforum über die Optimierungen bei den Billettautomaten. Sie sind 3 Jahre seit Inbetriebnahme der Automaten bescheiden ausgefallen. Hier die zwei wesentlichsten Optimierungen:

- Das bekannte Retourbillet-Symbol wurde auf unseren Wunsch hin auf der Tageskartentaste angebracht. Es soll als Hilfestellung beim Lösen ein Retourbillets dienen.
- Der Zonenplan wurde optisch verbessert und die Details präziser dargestellt.

Wir sind überzeugt: Müssten alle für die äusserst komplexe Tarifstruktur und für den Betrieb und Unterhalt der Automaten zuständigen Mitarbeiter während eines Quartals auf ihr Abonnement verzichten und stattdessen wie jeder normale Fahrgast ein Billett lösen, dann wäre so eine Lösung nie zustande gekommen bzw. man würde schneller eine Lösung finden. Dasselbe gilt im Übrigen auch für die verantwortlichen Politiker.

Bahnhof Sursee

Reinhard Scherrer hat einen Projektvorschlag für die Lösung der Probleme rund um den Bahnhof Sursee ausgearbeitet. An einem Treffen mit dem Surseer Stadtrat Bruno Bucher, dem Geschäftsführer des Bahnhofs Sursee Urs Muther, dem Geschäftsführer der RET Sursee-Mittelland Beat Lichtsteiner und dem Präsidenten des Quartiervereins konnten Reinhard Scherrer, Marcel Homberger und Marcel Sonderegger das Konzept vorstellen und diskutieren.

Doppelspurausbau Hergiswil / Fahrplan ZB 2014

Aufgrund des Bauprojektstopps beschränkten sich unsere Aktivitäten auf Medienauftritte und auf ein Engagement für einen möglichst optimalen Fahrplan 2014 mit guten Anschlüssen in Luzern.

Happy New Year! – Pro Bahn war an trauriger Silvesterfeier vom 21.9.2012 dabei!

Das Lastwagenjahr war bereits Ende September um – es hat keine Freude geherrscht!

Am 21. September war die gesetzlich maximal erlaubte Zahl von einer Million Lastwagen für das Jahr 2012 erreicht worden, das Lastwagenjahr 2012 war also drei Monate vor Jahresende bereits um. Die Alpen-Initiative forderte den Bundesrat auf, endlich taugliche Massnahmen zu ergreifen, um die Transitgüter auf die Schiene zu bringen. Die Initianten der Alpen-Initiative hatten am 21. September zur Silvesterfeier Happy New Year auf dem Kapellplatz in Luzern eingeladen. Der Grund der vorgezogenen Silvesterfeier liess keine Feierstimmung aufkommen.

Zimmerberg light versus Zimmerbergbasistunnel II

Unsere Sektion engagiert sich aktiv in diesem Komitee. Mehr Infos auf www.zimmerberg-light.ch.

Engagement im nationalen Verein von Pro Bahn Schweiz

Die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten von Pro Bahn Schweiz hat sich spürbar verbessert. Inzwischen bringen wir unsere Anliegen, Anregungen Themen bezogen im nationalen Verein ein. Karin Blättler hat an der Sektionspräsidentenkonferenz mit dem Schwerpunktthema „2. Röhre am Gotthard“ im September teilgenommen. Auch nahm sie am Austauschtreffen zwischen Pro Bahn Vertretern und SBB Verantwortlichen in Bern teil.

Pro Bahn eigenes Projekt „Newsletter“

Um Sie schneller über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten zu können und um Ihnen die Möglichkeit geben zu können, sich persönlich einzubringen, möchten wir Sie künftig sporadisch auf diesem Weg informieren. Unser erster Newsletter vom 18. November 2012 wurde begrüsst. Wir haben viele sehr positive Mailreaktionen erhalten.

Schlussbemerkungen

Unser Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 102 auf 107 weiter leicht erhöht.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ich danke allen Vorstandskollegen für den ausserordentlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Auch an die Revisoren geht ein Dankeschön. Für die Treue und Unterstützung möchte ich auch allen Mitgliedern und den Sponsoren von Pro Bahn danken.

Luzern, 31. Dezember 2012

Karin Blättler, Präsidentin